



HESSISCHER LANDTAG

04. 06. 2014

KPA

Berichts Antrag der Abg. Degen, Geis, Hartmann, Hofmeyer, Merz, Quanz, Yüksel (SPD) und Fraktion

betreffend Ergebnisse der letzten OECD-Studie zu Alltagswissen und Problemlösungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern

Während sich die sog. PISA-Studien mit der Erfassung von Kompetenzen im kognitiven Bereich befassen, bezog sich die letzte Untersuchung der OECD gezielt auf das Abfragen von Kompetenzen zum sog. "kreativen Problemlösen" und zum Bewältigen von Alltagsproblemen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie beurteilt die Landesregierung den wissenschaftlichen Wert dieser OECD-Studie?
2. Was sind die gravierenden Unterschiede zwischen dieser letzten Studie und ihren PISA-Vorläufern?
3. Insgesamt wurden weltweit 85.000 Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 Jahren getestet, in Deutschland waren es 1.350. Hält die Landesregierung diese Zahlen für repräsentativ für wissenschaftlich fundierte Aussagen?
4. Wie haben die deutschen Schülerinnen und Schüler insgesamt abgeschnitten?
5. Gibt es auffällige Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Jungen?
6. Gibt es auffällige Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund und jenen ohne?
7. Gibt es auf Basis der vorliegenden Vergleichsdaten einen überdurchschnittlich großen Abstand zwischen den Schülergruppen mit dem jeweils stärksten und dem schwächsten Leistungsniveau?
Falls ja, wie wird dieser beurteilt?
8. Gibt es Hinweise darauf, dass auch für die Kompetenzabfrage der OECD-Studie die soziale Herkunft der Schülerinnen und Schüler über die Kompetenz "kreative Problemlösung" entscheidet?
9. Gibt es auffällige Unterschiede zwischen einzelnen Schulformen?
10. Gibt es auffällige Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern?
11. Die besten Ergebnisse erzielten Schüler aus asiatischen Ländern (Korea, Japan und Singapur), beste Europäer sind erneut die Finnen.
 - a) Welche Ursachen sieht die Landesregierung für deren Erfolge?
 - b) Zieht die Landesregierung aus diesen Ergebnissen Schlussfolgerungen für die Schulpolitik in Hessen?

Wiesbaden 4. Juni 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Degen
Geis
Hartmann
Hofmeyer
Merz
Quanz
Yüksel**